

Seit gut einem Jahr legt die aktuelle Corona-Pandemie fast die komplette Kulturszene lahm. Für uns ein Grund, um bei den Betroffenen nachzufragen, wie diese mit der Situation umgehen.

THEUDERICH 'DIDDY' METZGER zählt zu den prägenden Elementen der deutschen Blues und Roots Szene. Er war Frontman der **BOOGALOO KINGS** und in der Szene ist er heute auch als Mastermind der Bluesrockformation **DYNAMITE DAZE** ein Begriff.

Legendär sind seine extravagante Bühnenshow, seine unverwechselbare Stimme und hart gespielte Mundharmonika. Dies schätzten nicht nur die US-Stars **ARON BURTON** oder **LOUISIANA RED** mit dem er über 20 Jahre zusammen arbeitete.



Aktuell hat er im Duett mit **PETER STAHL** unter dem Bandnamen **WHISKEY ON VALENTINE'S** mit ein Album veröffentlicht - 'Scarecrows And Moondogs'

<https://www.soundanalyse.de/2021-1/whiskey-on-valentine-s-scarecrows-and-moondogs/>

SOUNDANALYSE: Gut ein Jahr Corona-Pandemie. Wie hast Du diese Zeit erlebt? Warst Du gezwungen, Dich nach einem neuen Job umzusehen?

THEUDERICH 'DIDDY' METZGER:

Erst hat sich alles entschleunigt, dann war die Frage wies weitergeht, dann denkst Du, ich sollte mal wieder 'nen Gig spielen und gibt es eigentlich noch Clubs. Mittlerweile stelle ich mir die Frage, ob ich mal in Immobilien machen soll, weil so gehts nicht weiter.

SOUNDANALYSE: Wie schätzt Du die politischen Entscheidungen ein? Konntest Du die in den Medien angekündigten Unterstützungsgelder beantragen und habt sie auch erhalten?

THEUDERICH 'DIDDY' METZGER:

Teilweise habe ich Unterstützungsgelder erhalten, weil sich mein sensationell guter Steuerberater durch den Wahnsinnsantragsdschungel für mich durchgeschlagen hat. Soviel Glück hat aber nicht jeder und manche geben gleich die Hälfte der mageren Unterstützung direkt als Steuerberaterhonorar wieder aus. Auch dass ich in Baden Württemberg lebe ist ein großes Glück, denn die Unterstützungen kamen nur marginal vom Bund, sondern hauptsächlich vom Land BW. Der Bund schmeißt offensichtlich die Milliarden lieber den großen Konzernen in den Hals.

SOUNDANALYSE: Kennst Du jemanden, der an dem C-19-Virus erkrankte? Und falls ja, wie verlief deren Krankheitsverlauf?

THEUDERICH 'DIDDY' METZGER:

Ja kenne ich, die meisten hatten nicht so arge Verläufe aber es gab auch welche, die hatten keinen Spaß mit dem Virus. Alle sind aber wieder gesund soviel ich weiß. Es ist schon besser, man bekommt das Dingens nicht ab. Es ist schon gefährlich, das ist sicher.

SOUNDANALYSE: Was meinst Du, wann werden die Fans wieder Live-Musik erleben können?

THEUDERICH 'DIDDY' METZGER:

Livemusik mit Lappen und/oder Abstand vielleicht im Sommer. Ich hab da aber echt kein Bock drauf. So wie früher, frühestens 2022 oder vielleicht auch 2035.

SOUNDANALYSE: Welchen Ratschlag würdest Du unserer Regierung mit auf dem Weg geben, um die kulturelle Szene nicht aussterben zu lassen?

THEUDERICH 'DIDDY' METZGER:

Ein Ratschlag an die Regierung wäre wohl sinnlos, dort geht es um Macht und Lobbyismus. Ich gebe der Kulturbranche deshalb den Rat, endlich eine ernsthafte Gewerkschaft zu gründen die unsere Interessen vertritt.

SOUNDANALYSE: Wie sehen Deine Zukunftspläne aus?

THEUDERICH 'DIDDY' METZGER:

Ich mache grundsätzlich nur Pläne für mittlere Zeiträume und da wird, so Gott will, ein Umzug anstehen.